

## Vorwort

Dieses Singspiel entstand für einen Heilig-Abend-Gottesdienst mit dem Kinderchor in Stuttgart-Untertürkheim. Es sollte einmal eine andere Aufführung werden, nicht mit Maria und Joseph, den Hirten und dem Üblichen. So entstand eine Weihnachtsgeschichte mit Wühlmäusen, Ameisen, Flöhen, Fuchs und Hase, einem Räuber, einem Esel und einer Familie.

Die Besetzung ist so gestaltet, dass alles durch eine Kindergruppe mit Klavierbegleitung aufgeführt werden kann. Auch eine halbszenische Darbietung mit drei Kindergruppen, die Wühlmäuse, Ameisen und Flöhe darstellen, Fuchs und Hase, sowie zwei Solorollen für die Frau und den Räuber ist denkbar. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, und Spaß dabei zu haben - das ist das Wichtigste.

Stuttgart-Untertürkheim, im Herbst 1995  
Christian-Markus Raiser

# Der Räuber fand nach Bethlehem

## Ein Weihnachtssingspiel

für Sprecher,  
einstimmigen Kinderchor und Klavier  
Text: Martin Schmid

Sprecher:

So lange hatten die Kinder warten müssen! Doch nun war die heilige Nacht doch noch gekommen.

Stille breitet sich aus. Die Kaufleute schlossen die Ladentüren zu. Die Metzger rieben sich die kalten Hände und löschten die Lichter aus. Die Bäcker gähnten und machten ebenfalls zu.

Die Christbaumverkäufer verschenkten die letzten Bäumchen und fuhren nach Hause.

An den Eingängen der Postämter und Sparkassen waren die Gitter herunter gelassen, und die Gasthäuser hatten fast alle geschlossen.

Die Menschen hörten auf, herum zu rennen und einzukaufen und zu arbeiten und Geschäfte zu machen.

Sogar die Tiere hatten es mitbekommen, dass diese Nacht anders war als alle anderen Nächte.

Die Wühlmaus hatte das ganze Jahr über nichts anderes getan, als zu wühlen. Aber nun:

### Lied 1

### Lied der Wühlmause

**Flott - geschäftig**

The musical score is written for voice and piano. The voice part consists of four measures of whole rests. The piano accompaniment is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The right hand features a rhythmic pattern of eighth-note chords, while the left hand plays a simple eighth-note bass line.

5

Mei - ne Na - se tief im Dreck, mei - ne Pfo - ten in der Er - de  
 Un - term Bo - den in der Nacht, wo es fin - ster ist und en - ge  
 Ein - mal a - ber je - des Jahr, mach ich's wie die an - dern Tie - re

7

wie mich die Na - tur es lehr - te schaff' ich al - les vor mir weg.  
 schauf - le ich mir mei - ne Gän - ge, ra - cke - re mit al - ler Macht.  
 stre - cke von mir al - le Vie - re. Wird das Schaf - fen mir für - wahr,

10

Nie leb ich in Saus und Braus,  
 Sel - ten komm ans Licht ich raus,  
 wird das Wüh - len mir ein Graus,

12

im - mer bleib ich die Wühl - - - maus.  
 da - für bin ich die Wühl - - - maus.  
 hör - ich auf und ruh - - - mich aus.

Sprecher:

Ja sogar die unruhigsten von allen Tieren, die Flöhe, waren nicht wiederzuerkennen:

### Lied 3 Lied der Flöhe

#### Geheimnisvoll

Musical score for the first system, marked 'Geheimnisvoll'. It features a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part begins with a *pp* dynamic. The vocal line is silent in this system.

Vocal line for the first system, starting at measure 5. The lyrics are: Ra-scheln, scha-ben, hü-steln, rei-ben. The notes are marked with 'x' above them. The piano accompaniment continues from the previous system.

#### 9 Swingend

Musical score for the second system, marked 'Swingend'. It features a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part begins with a *f* dynamic. The vocal line is silent in this system.

kommt her-bei, ist das nicht schön?  
 denn auf ein - mal stil - le steh'n?  
 dann ist plötz - lich Weih - nacht da.

Sprecher:

Nur der Räuber Pospischil hatte nichts gemerkt. Im Wald draußen, in seiner Hütte, saß er vor dem Feuer, in den Händen sein Messer, die Räuberpistole neben ihm auf dem Tisch. Und der Räuber sang, dass man es noch draußen vor der Hütte hören konnte:

## Lied 4 Räuber-Pospischil-Lied

**Brummig - etwas grölend**

4

Fet - te Krä - mer. Grund - be - sit - zer,  
 Rei - che Bau - ern, di - cke Wir - te,

Sprecher:

Die Tiere kamen aus ihren Höhlen und Nestern hervor, sie streckte die Schnauzen aus den Büschen und sahen sich an. Sie schüttelten die Köpfe, und ein alter Hase beklagte sich laut: "So ein Lärm in der Heiligen Nacht!" - "Jaja", meinte die Spinne, "er hat nicht gemerkt, was für ein Tag heute ist!"

"Pospischil hat nicht gemerkt, dass heute Weihnachten ist", sagten die Tiere zueinander, wir müssen ihm das beibringen. Aber bringe einer einem Räuber bei, was Weihnachten ist! Da hörten die Tiere ein vielstimmiges Hüstel'n. Das kam von den Flöhen.

Bei ihrem Anblick zuckte der Fuchs mit den Hinterbeinen, und das Eichhörnchen sprang erschreckt auf einen Baum.

## Lied 5 Lied der Flöhe

Swingend

The musical score begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The first staff is empty. The second staff (treble clef) starts with a piano (p) dynamic and contains a melody of eighth notes. The third staff (bass clef) contains a bass line of eighth notes. The piece consists of four measures.

5

The vocal line starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The lyrics are: "Ihr macht euch ja tie-risch Sor-gen. Doch, was al-le an-dern wuss-ten". The melody consists of eighth notes. The piano accompaniment continues from the previous section.

Lied 6  
Lied der Ameisen

Energisch

4

Sind mit da-bei, sind auch mit da-bei, die

7

A - mei - sen - schar! Das Räu - ber - ge - schrei, ja das

9

Räu - ber - ge - schrei wird ver - schwin - den für - wahr!

# Lied 8

## Fuchs-und-Hase-Lied

**Bittend - ausdrucksvoll**

O ver-zeiht nur, gu-ter Herr,  
O ver-zeiht, ihr lie-ben Leu-te,

4

dass wir heut noch kom-men her, doch der Räu-ber  
dass wir zu euch kom-men heu-te, doch der Räu-ber

brach sein Bein, ein E-sel könn-te hilf-reich sein.  
brach sein Bein, ein E-sel könn-te hilf-reich sein.



Lied 10  
Weihnachtslied

Fröhlich

5

Kein Kö - nig, kein  
Wir hal - ten in\_  
Drum wün - schen wir\_

10

Wei - ser, am Him - mel\_ kein\_ Schein; wer kommt da im\_  
un - se - ren Hän - den\_ ein\_ Licht. Wir hör - ten den\_  
al - len jetzt Frie - den\_ und\_ Glück! Die Tie - re, die\_

14

Dun - kel, wer mag das\_ nur sein? Ein E - sel, be -  
En - gels - gruß: Fürch - tet\_ euch nicht! Der Hei - land\_  
keh - ren zum Wal - de\_ zu - rück. Wir Kin - der, wir\_